

28.07.2022

Betreff: PM Nr. 70/2022 Aufruf an die hiesige Bevölkerung, Wohnraum für Ukraine-Geflüchtete bereitzustellen

Gemeinsamer Appell des Landrates/der Bürgermeister im Landkreis Wittmund: Solidarische Hilfe aller gefordert

lkw **Wittmund**. Bei der Unterbringung geflüchteter Menschen aus der Ukraine kommen der Landkreis Wittmund und die hiesigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen an die Belastungsgrenze. Die beiden vom DRK betriebenen Willkommenseinrichtungen in Wittmund und Esens sind derzeit voll belegt, weitere Zuweisungen seitens der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LABNI) sind in den nächsten Wochen und Monaten zu erwarten. „Die Kommunalbehörden sind vom Gesetzgeber verpflichtet, für die vom Krieg in der Ukraine gebeutelten Menschen Wohnraum zur Verfügung zu stellen“, betont Landrat Holger Heymann. Da seien die Menschen im Landkreis unisono gefordert, jetzt solidarisch zu handeln.

Das betonen auch die jeweiligen Bürgermeister, die vor allem in der Pflicht stehen, den Menschen mit einer Bleibe auf Zeit zu helfen. So appelliert stellvertretend auch der Friedeburger Bürgermeister Helfried Goetz an die Bürgerinnen und Bürger, Menschen aus der Ukraine Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Er sagt: „Wir müssen alles unternehmen, um die Problematik in geordnete Bahnen zu lenken. Bitte kommen Sie in die Rathäuser, nennen Sie uns freien Wohnraum.“

Allmählich, so gesteht er, fehlten Möglichkeiten. Und man wolle nicht kreisweit auf öffentlichen Plätzen Containerdörfer errichten oder Turnhallen dem Sport und den Schulen entziehen. Insgesamt herrscht aber Einigkeit zwischen den Bürgermeistern und dem Landrat, die geflüchteten Menschen langfristig in dezentrale Wohnungen unterzubringen.

Für die Wohnungssuche werden auch insbesondere die Personen angesprochen, die eine Ferienwohnung oder Zweitwohnung besitzen. Wenn Sie eine Wohnung zur Verfügung stellen können oder Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner der jeweiligen Gemeinde, in der die Wohnung liegt:

Samtgemeinde Esens: Okka Siebels, Tel.: 04971/206-27; E-Mail: rathaus@esens.de

Gemeinde Friedeburg: Tobias Zunker, Tel.: 04465/806-7421; E-Mail: tobias.zunker@friedeburg.de

Samtgemeinde Holtriem: Heiko Wolfram, Tel.: 04975/919-316; E-Mail: unterbringung@holtriem.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle

Telefon: 04462 86 -1106
-1112
-1107

Internet: www.landkreis-wittmund.de
E-Mail: pressestelle@lk.wittmund.de

Fax: 04462 86-4-1106
Post: Am Markt 9, 26409 Wittmund

Gemeinde Langeoog: Heike Horn, Tel.:04972/693-111; E-Mail: gemeinde@langeoog.de
Ralf Heimes, Tel.: 04972/693-113; E-Mail: gemeinde@langeoog.de

Gemeinde Spiekeroog: Björn Koffinke, Tel.: 04976/99939-25; E-Mail: koffinke@gem.spiekeroog.de

Stadt Wittmund: Sina Reuß, Tel.: 04462/983-113; E-Mail: ukraine@stadt.wittmund.de

Im Falle einer Vermietung, kann die jeweilige Gemeinde bzw. Stadt auch als Mieter tätig werden und die Wohnung dann entsprechend an die Geflüchteten weitervermieten.